

"Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren" für die Vermögensverwaltung der Sparkasse Hilden • Ratingen • Velbert

Version: 2.0
Erstmalige Veröffentlichung: 28.06.2023
Datum der Aktualisierung: 28.06.2024

Finanzmarktteilnehmer: Sparkasse Hilden • Ratingen • Velbert, Lei: 529900XPRCSXWOJB9J74

Zusammenfassung [entsprechend Art. 5 DelVO]

Die Sparkasse Hilden • Ratingen • Velbert berücksichtigt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen ihrer Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in der Vermögensverwaltung. Bei vorliegender Erklärung handelt es sich um die konsolidierte Erklärung zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren der Sparkasse Hilden • Ratingen • Velbert und diese bezieht sich auf den Zeitraum vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023.

Die Daten zu den wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen gemäß der Delegierten Verordnung (DelVO) Sustainable Finance Disclosure Regulation (SFDR) werden durch den Datenanbieter Clarity AI erhoben, aggregiert und ausgewertet. Die DelVO definiert 18 obligatorische "Principal Adverse Impact" (PAI), die für Investitionen in Unternehmen, Staaten und Immobilien gelten. Weitere optionale Indikatoren -22 Umweltindikatoren sowie 24 Soziale-/Governance- Indikatoren- sind darüber hinaus durch die DelVO definiert. Zur Einhaltung der DelVO / SFDR ist mindestens ein Indikator aus jedem der beiden optionalen Bereiche zu berücksichtigen. Nachhaltigkeitsfaktoren umschreiben Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange, die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Das Investment in ein Finanzprodukt kann je nach zugrundeliegendem Basiswert (beispielsweise der Investition in ein Unternehmen über Aktien, Anleihen oder Investmentfonds) zu negativen Nachhaltigkeitsauswirkungen führen, etwa wenn dieses Unternehmen Umweltstandards oder Menschenrechte auf schwerwiegende Weise verletzt.

Wir beziehen Nachhaltigkeitsrisiken in den Investmentprozess unserer hauseigenen Vermögensverwaltung ein, da deren Eintreten tatsächlich oder potenziell wesentliche negative Auswirkungen auf den Wert der Investition innerhalb der Portfolios unserer Kundinnen und Kunden haben könnte.

Dabei verfolgen wir die Strategie zur Vermeidung von Finanzinstrumenten mit einem schwachen ESG-Score (Score-Mindestwert: 30 Punkte von max. 100 möglichen Punkten) Im Rahmen unseres Investmentprozesses und im Hinblick auf die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken nutzen wir Daten des Datenanbieters Clarity AI als Vertragspartner unseres Portfoliomanagementsystems. Clarity AI wendet dabei folgende Score-Systematik an:

0	-	< 30 Punkte	Schlecht
30	-	< 50 Punkte	Fair
50	-	< 70 Punkte	Gut
70	-	100 Punkte	Exzellent

Sollte hierbei der o. g. Mindestwert nicht erreicht werden, führt dies zu einem grundsätzlichen Ausschluss von betroffenen Unternehmen und/oder Finanzinstrumenten aus dem Portfolio. Somit wird sichergestellt, dass die beschriebene Strategie eingehalten wird. Die Überprüfung der ESG-Scores aller Portfoliowerte erfolgt quartalsweise. Eine darüberhinausgehende systematische und damit umfassende Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren erfolgt derzeit in unserer hauseigenen Vermögensverwaltung nicht.

Die Datenverfügbarkeit sowie -qualität bei den PAI-Daten variiert derzeit noch stark zwischen den einzelnen PAI-Indikatoren. Die Sparkasse Hilden • Ratingen • Velbert hat sich jedoch nach besten Kräften bemüht, möglichst vollständige und qualitativ hochwertige PAI-Daten zu beschaffen. Dazu hat sie zur Erhebung der PAI-Daten durch den führenden Datenanbieter Clarity AI Zugriff auf eine Vielzahl von Daten und Ressourcen erhalten.

Aufgrund der noch unzureichenden Datenlage sowie fehlender konkreter und branchenüblicher Zielgrößen hat die Sparkasse Hilden • Ratingen • Velbert sich zum aktuellen Zeitpunkt keine weiteren Ziele zur Optimierung der wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen gesetzt.

Darüber hinaus wurden alle fachlichen sowie technischen Maßnahmen mit den zur Verfügung stehenden Mitteln getroffen, die mit einer Verbesserung der Datenqualität sowie Datenverfügbarkeit einhergehen. Bei einer Verbesserung der Datenlage sowie des Vorliegens von konkreten Standards bei den vorliegenden Indikatoren, werden die Festlegung von Zielen sowie weiterer Maßnahmen in Betracht gezogen.

Maßnahmen: Im Jahr 2023 wurden aufgrund fehlender Daten bzw. geringer Datenqualität keine Maßnahmen zur Verbesserung der Nachhaltigkeitsindikatoren durchgeführt. Für die laufende Berichtsperiode streben wir unter Berücksichtigung der oben beschriebenen Strategie -Vermeidung von Investitionen mit einem schwachen ESG-Score- Verbesserungen bei den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren an.

Bei der Auswahl der optionalen PAI-Indikatoren aus dem Bereichen Umwelt und Soziale/Governance-Indikatoren orientiert sich die Sparkasse an der Verfügbarkeit und deren Validität entsprechender Daten, um so einen möglichst großen Einfluss auf eine Verbesserung der Nachhaltigkeitsfaktoren zu erreichen. Dazu gehören die folgenden optionalen Indikatoren: Investitionen in Unternehmen ohne Initiativen zur Verringerung der CO₂-Emissionen und Unfallquote.

In ihrer Rolle als Vermögensverwalterin orientiert sich die Sparkasse Hilden • Ratingen • Velbert bei Investitionsentscheidungen am UN Global Compact und an den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen.

Summary [according to Art. 5 DelVO]

Sparkasse Hilden • Ratingen • Velbert considers the main adverse impacts of its investment decisions on sustainability factors in asset management. This statement is the consolidated statement on the main adverse impacts on sustainability factors of Sparkasse Hilden • Ratingen • Velbert and this covers the period from 1 January 2023 to 31 December 2023.

The data on the main adverse sustainability impacts according to the Sustainable Finance Disclosure Regulation (SFDR) are collected, aggregated and evaluated by the Clarity AI rating agency. The SFDR defines 18 mandatory Principal Adverse Impacts (PAIs) that apply to investments in companies, sovereigns and real estate. Further optional indicators – 22 environmental indicators and 24 social/governance indicators – are also defined by the SFDR. To comply with the SFDR, at least one indicator from each of the two optional areas must be considered. Sustainability factors describe environmental, social and labour matters, respect for human rights and combatting corruption and bribery. An investment in a financial product can lead to negative sustainability impacts depending on the underlying asset (for example, an investment in a company via shares, bonds or mutual funds), for instance if this company violates environmental standards or human rights in a serious way.

We include sustainability risks in the investment process of our in-house asset management, as their occurrence could actually or potentially have a significant negative impact on the value of the investment within our clients' portfolios.

In doing so, we pursue a strategy of avoiding financial instruments with a weak ESG score (minimum score: 30 points out of a maximum of 100 possible points). As part of our investment process and regarding the consideration of sustainability risks, we use data from the Clarity AI sustainability agency as a contractual partner of our portfolio management system. Clarity AI applies the following score system:

0 - < 30 points	Poor
30 - < 50 points	Fair
50 - < 70 points	Good
70 - 100 points	Excellent

If the above minimum score is not achieved, this leads to the fundamental exclusion of the companies and/or financial instruments concerned from the portfolio. This ensures that the strategy described is adhered to. The ESG scores of all portfolio values are reviewed on a quarterly basis. A systematic and thus comprehensive consideration of the most important adverse impacts on sustainability factors beyond this is currently not carried out in our in-house asset management.

The availability and quality of PAI data currently still varies greatly between the individual PAI indicators. However, Sparkasse Hilden • Ratingen • Velbert has made every effort to obtain PAI data that is as complete and of as high a quality as possible. To this end, it has used the Clarity AI sustainability agency, a leading data provider with access to a wide range of data and resources, to collect the PAI data. Due to the still insufficient data situation and the lack of specific and industry-standard targets, Sparkasse Hilden • Ratingen • Velbert has not set any further targets for optimising the most important adverse sustainability impacts at present.

Furthermore, all professional and technical measures have been taken with the means available to improve data quality and data availability. In the event of an improvement in the data situation and the existence of specific standards for the available indicators, the setting of targets and further measures will be considered.

Measures: In 2023 no measures were implemented to improve the sustainability indicators due to a lack of data or low data quality. For the current reporting period, considering the strategy described above, i.e. avoiding investments with a weak ESG score, we are aiming for improvements in the main adverse impacts of investment decisions on sustainability factors.

When selecting the optional PAI indicators from the areas of environment and social/governance indicators, the Sparkasse is guided by the availability and their validity of corresponding data to achieve the greatest possible impact on an improvement of the sustainability factors. These include the following optional indicators: Investments in companies without initiatives to reduce CO2 emissions and accident rate.

In its role as an asset manager, Sparkasse Hilden • Ratingen • Velbert bases its investment decisions on the UN Global Compact and the OECD Guidelines for Multinational Enterprises.

Beschreibung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren [entsprechend Art. 6 DelVO]

Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen	Messgröße	Auswirkungen 2023	Auswirkungen 2022	Erläuterung	Ergriffene und geplante Maßnahmen und Ziele für den nächsten Berichtszeitraum	
Klimaindikatoren und andere umweltbezogenen Indikatoren						
Treibhausgasemission	1. Treibhausgasemissionen	Scope 1-Treibhausgasemissionen [in t CO ₂]	10.492,46	455,62	Clarity AI liefert Werte für Treibhausgasemissionen (THG) wie in der Verordnung gefordert.	
		Scope 2-Treibhausgasemissionen [in t CO ₂]	1.402,86	241,01		
		Scope 3-Treibhausgasemissionen [in t CO ₂]	Keine Angaben	Keine Angaben		
		THG-Emissionen insgesamt [in t CO ₂]	57.051,39	5.718,93		
	2. CO ₂ -Fußabdruck	CO ₂ -Fußabdruck [in t CO ₂ pro einer Million EUR investiert]	543,27	462,78	Der CO ₂ -Fußabdruck wird nach der SFDR-Definition berechnet.	
	3. THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird [in t CO ₂ pro einer Million EUR Umsatz]	1.041,29	Keine Angaben		
4. Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind [in %]	15,65	10,93	Clarity AI hat eine spezifische Exposure-Metrik erstellt, die den in der Verordnung definierten Kategorien entspricht. Diese Metrik umfasst Unternehmen, die Einnahmen aus der Ausbeutung, dem Abbau, dem Vertrieb oder der Wiederverwendung von fossilen Brennstoffen jeglicher Art erzielen.		
5.1 Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht	Anteil des Energieverbrauchs der Unternehmen, in die investiert wird, aus nichterneuerbaren	61,46	48,67	Berechnungssystematik: 1. Prozentsatz der nicht erneuerbaren Energieproduktion: Wird nur für		

	erneuerbaren Energiequellen	Energiequellen im Vergleich zu erneuerbaren Energiequellen, ausgedrückt in Prozent der gesamten Energiequellen [in %]			Unternehmen aus dem Versorgungssektor berechnet. 2. Prozentsatz des Verbrauchs nicht erneuerbarer Energie: Wird nur für Unternehmen berechnet, die nicht dem Versorgungssektor angehören. Clarity AI berücksichtigt bei der Berechnung der Kennzahl sowohl die eingekaufte erneuerbare Energie als auch die für den Eigenverbrauch produzierte erneuerbare Energie.	
	5.2 Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen	Anteil der Energieerzeugung der Unternehmen, in die investiert wird, aus nichterneuerbaren Energiequellen im Vergleich zu erneuerbaren Energiequellen, ausgedrückt in Prozent der gesamten Energiequellen [in %]	64,13	65,37		
	6. Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensivem Sektor	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird. Nur Unternehmen die zu einem klimaintensiven Sektor gehören werden berücksichtigt.	0,68	Keine Angaben		
	6.1. Sektor A: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, die zu Sektor A (Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei) gehören.	0,95	Keine Angaben		
	6.2. Sektor B: Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, die zu	2,15	Keine Angaben		

		Sektor B (Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden) gehören.				
	6.3. Sektor C: Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, die zu Sektor C (Herstellung) gehören.	0,36	Keine Angaben		
	6.4. Sektor D: Energieversorgung	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, die zu Sektor D (Elektrizität, Gas, Dampf und Klimaanlageversorgung) gehören.	3,10	Keine Angaben		
	6.5. Sektor E: Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, die zu Sektor E (Wasserversorgung, Abwasser, Abfallmanagement und Verbesserungsmaßnahmen) gehören.	1,33	Keine Angaben		
	6.6. Sektor F: Baugewerbe/Bau	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, die zu Sektor F (Baugewerbe) gehören.	0,13	Keine Angaben		
	6.7. Sektor G: Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, die zu Sektor G (Groß- und Einzelhandel; KFZ-	0,07	Keine Angaben		

		Reparatur) gehören.				
	6.8. Sektor H: Verkehr und Lagerei	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, die zu Sektor H (Verkehrswesen und Lagerung) gehören.	0,74	Keine Angaben		
	6.9. Sektor L: Grundstücks- und Wohnungswesen	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, die zu Sektor L (Immobilien Aktivitäten) gehören.	0,36	Keine Angaben		
Biodiversität	7. Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, mit Standorten/Betrieben in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität sofern sich die Tätigkeiten dieser Unternehmen nachteilig auf diese Gebiete auswirken [in %]	2,58	3,44	Um diesen PAI zu ermitteln, analysiert Clarity AI Nachrichtenartikel, um Beweise für die Beteiligung von Unternehmen an erfassten Aktivitäten zu finden. Für die Analyse von Nachrichtenartikeln nutzt Clarity AI das Modul Kontroversen, das NLP-Modelle einsetzt, um die Beteiligung von Unternehmen an ESG-bezogenen Kontroversen zu erkennen.	
Wasser	8. Emissionen in Wasser	Tonnen Emissionen in Wasser, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR verursacht werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt (t / Mio. €)	0,03	0,00	Sie wird definiert als Tonnen Wasseremissionen, die von den investierten Unternehmen pro Million investierter EUR erzeugt werden.	
Abfall	9. Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle	Tonnen gefährlicher und radioaktiver Abfälle, die von den Unternehmen, in die	27,06	3,21	SFDR RTS schließt radioaktive Abfälle explizit in die Definition von gefährlichem Abfall ein, der normalerweise getrennt vom übrigen gefährlichen Abfall ausgewiesen	

		investiert wird, pro investierter Million EUR erzeugt werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt (t / Mio. €)			wird. Clarity AI hat eine eigene Erhebungskampagne durchgeführt, um Daten über radioaktive Abfälle zu sammeln, die hier für die relevanten Sektoren (Atom- und Uranbergbau) enthalten sind.	
--	--	---	--	--	---	--

Indikatoren in den Bereichen Soziales Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Soziales und Beschäftigung	10. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze oder gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen beteiligt waren [in %]	17,26	20,10	Der Ansatz von Clarity AI für diesen PAI basiert auf der Analyse von Nachrichtenartikeln, um Beweise für die Beteiligung von Unternehmen an den vom PAI erfassten Verstößen zu finden. Clarity AI hat 28 unserer Kontroversen-Metriken den Kategorien zugeordnet, die für Verstöße gegen die UNGC-Prinzipien und die OECD-GME relevant sind. Jede Kontroverse, die in diesen Kategorien als „hoch“ oder „sehr hoch“ eingestuft wird, gilt als potenzieller Verstoß.	
	11. Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Richtlinien zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen oder keine Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden wegen Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze und OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	44,25	65,97	Clarity AI geht davon aus, dass es einem Unternehmen an Prozessen und Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Prinzipien und der OECD-GME mangelt, wenn es keine der folgenden Punkte aufweist: <ul style="list-style-type: none"> 1. Ein klarer Verweis auf die Einhaltung der OECD-GME 2. Ein klarer Verweis auf die Einhaltung der UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte, der sich darauf bezieht, ob das Unternehmen über Prozesse zur Überwachung der Einhaltung verfügt oder nicht. 3. Ein formelles Beschwerdeverfahren für Anliegen, die Fehlverhalten oder ethische Bedenken auf verschiedenen Ebenen betreffen 	

		eingerichtet haben [in %]				
	12. Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle	Durchschnittliches unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle bei den Unternehmen, in die investiert wird [in %]	11,75	16,56	Das unbereinigte geschlechtsspezifische Lohngefälle im Sinne der Verordnung ist der Unterschied zwischen dem durchschnittlichen Bruttostundenlohn von männlichen und weiblichen Arbeitnehmern in Prozent des durchschnittlichen Bruttostundenlohns von männlichen Arbeitnehmern.	
	13. Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen	Durchschnittliches Verhältnis von Frauen und Männern in den Leitungs- und Kontrollorganen der Unternehmen, in die investiert wird, ausgedrückt als Prozentsatz aller Mitglieder der Leitungs- und Kontrollorgane [in %]	34,19	35,54		
	14. Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische Waffen und biologische Waffen)	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an der Herstellung oder dem Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind [in %]	0,00	0,00	Clarity AI hat eine spezifische Exposure-Metrik erstellt, die den in der Verordnung definierten Kategorien entspricht. Unsere Kennzahl umfasst Unternehmen, die an der Herstellung oder dem Verkauf von Antipersonen-minen, Streumunition, chemischen Waffen und biologischen Waffen beteiligt sind. Ein „Ja“ bei dieser Kennzahl zeigt an, dass das Unternehmen an der Herstellung oder dem Verkauf von kontroversen Waffen beteiligt war.	

Indikatoren für Investitionen in Staaten und supranationale Organisationen

Umwelt	15. THG-Emissionsintensität	THG-Emissionsintensität der Länder, in die investiert wird [in t CO2 pro einer Million EUR BIP]	285,32	178,96	
Soziales	16.1 Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen	Anzahl der Länder, in die investiert wird, die nach Maßgabe internationaler Verträge und Übereinkommen, der Grundsätze der Vereinten Nationen oder, falls anwendbar, nationaler Rechtsvorschriften gegen soziale Bestimmungen verstoßen	0,03	0,00	<p>Länder mit von der Europäischen Union (EU) oder den Vereinten Nationen (UN) verhängten Sanktionen, die eines der folgenden Kriterien erfüllen:</p> <p>a. Menschenrechtsverletzungen durch die Regierung oder staatliche Institutionen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Polizei, das Militär und andere Vollzugsbehörden</p> <p>b. Beweise dafür, dass mindestens eine Person von der Liste der sanktionierten Personen in dem Land eine Position in der Regierung oder in Regierungsinstitutionen innehat – einschließlich, aber nicht beschränkt auf Polizei, Militär und andere Strafverfolgungsbehörden</p> <p>c. Das derzeitige Regime ist das Ergebnis eines Putsches</p> <p>d. Verstoß gegen ein internationales Gesetz</p> <p>e. Veruntreuung von öffentlichen Geldern, die zu einer Unterhöhnung der Demokratie führt.</p> <p>Länder, gegen die das Office of Foreign Assets Control (OFAC) der Vereinigten Staaten Sanktionen verhängt hat, die Folgendes erfüllen:</p> <p>a. Menschenrechtsverletzungen durch die Regierung oder staatliche Institutionen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Polizei, Militär und andere Vollzugsbehörden.</p>
	16.2 Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstoßen	Anteil der Länder, in die investiert wird, die nach Maßgabe internationaler Verträge und Übereinkommen, der Grundsätze der Vereinten Nationen oder, falls anwendbar, nationaler Rechtsvorschriften gegen soziale Bestimmungen verstoßen (absolute Zahl und relative Zahl, geteilt durch alle Länder, in die investiert wird)	0,00	0,00	

Indikatoren für Investitionen in Immobilien

Fossile Brennstoffe	17. Engagement in fossilen Brennstoffen durch die Investition in Immobilien	Anteil der Investitionen in Immobilien, die im Zusammenhang mit der Gewinnung, der Lagerung, dem Transport oder der Herstellung von fossilen Brennstoffen stehen	Keine Investitionen	Keine Investitionen	Im Bezugszeitraum wurde nicht in Immobilien investiert.	
Energieeffizienz	18. Engagement in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz	Anteil der Investitionen in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz	Keine Investitionen	Keine Investitionen	Im Bezugszeitraum wurde nicht in Immobilien investiert.	

Zusätzliche Klimaindikatoren und andere umweltbezogene Indikatoren				
Nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen	Nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (qualitativ oder quantitativ)	Messgröße	Auswirkungen 2023	Auswirkungen 2022
Indikatoren für Investitionen in Unternehmen In die investiert wird				
Klimaindikatoren und andere Umweltbezogenen Indikatoren				
Emissionen	4. Investitionen in Unternehmen ohne Initiativen zur Verringerung der CO ₂ -Emissionen	Anteil von Investitionen in Unternehmen ohne Initiativen zur Verringerung der CO ₂ -Emissionen in %	61,11	29,99

Zusätzliche Indikatoren für die Bereiche Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Indikatoren in den Bereichen Soziale und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen	Nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (qualitativ oder quantitativ)	Messgröße	Auswirkungen 2023	Auswirkungen 2022
Indikatoren für Investitionen in Unternehmen In die investiert wird				
Soziales und Beschäftigung	2. Unfallquote	Unfälle in den Unternehmen, in die investiert wird pro einer Million Arbeitsstunden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt. [Anzahl Unfälle pro Mio. Arbeitsstunden]	5,86	3,86

Beschreibung der Strategien zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren *[Informationen gemäß Artikel 7]*

Die Vermögensverwaltung der Sparkasse Hilden • Ratingen • Velbert berücksichtigt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren Klima und Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Dabei werden im Rahmen der Investitionsentscheidungsprozesse die in den Tabellen oben angeführten wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (sog. PAIs-Principal Adverse Impacts) gemäß DeIVO ((EU) 2022/1288) eines investierten Unternehmens und/oder Finanzinstruments herangezogen und bewertet. Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen werden in der oben aufgeführten Tabelle durch 18 vom Gesetzgeber ausgewählten Nachhaltigkeitsfaktoren repräsentiert. Bei der Auswahl der optionalen PAI-Indikatoren aus den Bereichen Umwelt und Soziale/Governance-Indikatoren orientiert sich die Sparkasse an der Verfügbarkeit und deren Validität entsprechender Daten, um so einen möglichst großen Einfluss auf eine Verbesserung der Nachhaltigkeitsfaktoren zu erreichen. Dazu gehören die folgenden optionalen Indikatoren: Investitionen in Unternehmen ohne Initiativen zur Verringerung der CO₂-Emissionen und Unfallquote.

Die im weiteren Verlauf beschriebenen Strategien sehen vor, dass die Auswahl der genannten Nachhaltigkeitsindikatoren sowie die Ermittlung, Bewertung und Gewichtung der wichtigsten Nachhaltigkeitsauswirkungen mit Hilfe von Infront AS und dessen Datenanbieter Clarity AI durchgeführt wird. Die Berechnungsmethodik zur Gewichtung der ESG Risikoindikatoren wurde von Clarity AI (ESG Risk Methodology) übernommen.

Die Strategie zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren hat der Vorstand am 21.06.2023 genehmigt.

Verantwortlich für die Umsetzung der Strategie ist der Bereich Vermögensverwaltung.

Generell werden Nachhaltigkeitsrisiken in den Investmentprozess unserer hauseigenen Vermögensverwaltung über eine Score-Rating-Systematik einbezogen. Dabei verfolgen wir die folgenden Strategien:

- Vermeidung von Finanzinstrumenten mit einem schwachen ESG-Score (Score-Mindestwert: mindestens 30 Punkte von 100 möglichen Punkten)

Im Rahmen unseres Investmentprozesses und im Hinblick auf die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken nutzen wir Daten des Datenanbieters Clarity AI als Vertragspartner unseres Portfoliomanagementsystems. Clarity AI wendet dabei folgende Rating-/Score Systematik an:

0 - < 30 Punkte	Schlecht
30 - < 50 Punkte	Fair
50 - < 70 Punkte	Gut
70 - 100 Punkte	Exzellent

Sollte hierbei der o. g. Mindestwert nicht erreicht werden, führt dies grundsätzlich zu einem Ausschluss von betroffenen Unternehmen und/oder Finanzinstrumenten aus dem Portfolio. Somit wird sichergestellt, dass die beschriebenen Strategien eingehalten werden. Der oben beschriebene Gesamtscore setzt sich aus den Teilergebnissen aus den einzelnen Bewertungsbereichen E=Environmental (Umwelt) S=Social (Gesellschaftlich) G=Governance (Unternehmensführung) zusammen, in denen auch die tabellarisch aufgeführten Nachhaltigkeitsfaktoren (s.o.) direkt und indirekt einfließen. Die Scores werden quartalsweise überprüft.

Nach Aussage unseres Datenanbieters Clarity AI ist die mit den Ermittlungsmethoden verbundene und ggf. in den Daten von Clarity AI enthaltene Fehlermarge minimal. Clarity AI hat eigene Zuverlässigkeitsalgorithmen entwickelt, um für jeden Datenpunkt die am besten geeignete Quelle auszuwählen. Clarity AI wählt nicht eine einzige Quelle für jede Kennzahl aus, sondern führt den Algorithmus auf Kennzahlenebene für jedes Unternehmen durch, um

sicherzustellen, dass Clarity AI die zuverlässigsten Daten für jeden Datenpunkt besitzt. Diese Algorithmen führen eine automatische Auswahl der besten Quellen durch, entfernen Inkonsistenzen und erkennen Ausreißer.

Wird ein Teil des verwalteten Vermögens in Investmentfonds investiert, achten wir darauf, dass die externe Kapitalverwaltungsgesellschaft die Berücksichtigung der nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen im Investitionsentscheidungsprozess erklärt und die nach der Transparenz-Verordnung verpflichtenden ESG-Faktoren in ihren Investitionsentscheidungsprozessen für Investmentfonds verankert. Bei externen Kapitalverwaltungsgesellschaften mit weniger als 500 Mitarbeitern kann die Berücksichtigung der nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen aktuell nicht sichergestellt werden. Die Ergebnisse der Investmentfonds bezüglich der Nachhaltigkeitsauswirkungen werden aggregiert und in der Gesamtbetrachtung nachteiliger Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt.

Die Strategie wird regelmäßig durch die Vermögensverwaltung der Sparkasse Hilden • Ratingen • Velbert überprüft und ggf. an zukünftige Ziele angepasst.

Die Datenverfügbarkeit sowie -qualität bei den PAI-Daten variiert derzeit noch stark zwischen den einzelnen PAI-Indikatoren. Die Sparkasse Hilden • Ratingen • Velbert hat sich jedoch nach besten Kräften bemüht, möglichst vollständige und qualitativ hochwertige PAI-Daten zu beschaffen. Dazu hat sie zur Erhebung der PAI-Daten durch den führenden Datenanbieter Clarity AI Zugriff auf eine Vielzahl von Daten und Ressourcen erhalten. Sofern die Informationen zu einem Indikator nicht verfügbar sind, bemüht sich die Sparkasse zusammen mit dem externen Datenanbieter Clarity AI diese zu erheben.

Darüber hinaus wurden alle fachlichen sowie technischen Maßnahmen mit den zur Verfügung stehenden Mitteln getroffen, die mit einer Verbesserung der Datenqualität sowie Datenverfügbarkeit einhergehen. Bei einer Verbesserung der Datenlage sowie des Vorliegens von konkreten Standards bei den vorliegenden Indikatoren, werden die Festlegung von Zielen sowie weiterer Maßnahmen in Betracht gezogen.

Folgende erforderlichen Informationen für die Nachhaltigkeitsindikatoren waren nicht zu ermitteln:

- Indikator Nr.1: Scope 3-Treibhausgasemissionen

Obwohl die Sparkasse die folgenden Anstrengungen unternommen hat:
"Der Datenanbieter Clarity AI wurde bezüglich der notwendigen Informationen angefragt",
war eine Ergebnislieferung nicht möglich.

Wir stellen ferner sicher, dass unsere Portfoliomanagerinnen und Portfoliomanager die jeweils von ihnen ausgewählten Finanzinstrumente umfassend kennen und beurteilen können. Aktuelle Produktkenntnisse, rechtliche und fachliche Grundlagen sowie aufsichtsrechtliche Entwicklungen werden durch ein qualifiziertes Schulungs- und Weiterbildungsangebot vermittelt. Eine darüberhinausgehende systematische und damit umfassende Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren erfolgt derzeit in unserer hauseigenen Vermögensverwaltung nicht.

Mitwirkungspolitik *[Informationen gemäß Artikel 8]*

In ihrer Rolle als Vermögensverwalterin verfolgt die Sparkasse Hilden • Ratingen • Velbert keine aktive Mitwirkungspolitik. Sie tritt nicht in Dialoge mit Gesellschaften, in die sie investiert hat, deren Interessenträgern oder mit anderen Aktionären ein. Sie übt keine Stimmrechte aus Aktien aus oder nimmt sonst im eigenen oder fremden Interesse auf die emittierenden Gesellschaften Einfluss. Sie unterbreitet keine Vorschläge zur Ausübung von Stimmrechten.

Bezugnahme auf international anerkannte Standards [Informationen gemäß Artikel 9]

In ihrer Rolle als Vermögensverwalterin orientiert sich die Sparkasse Hilden • Ratingen • Velbert bei Investitionsentscheidungen am UN Global Compact und an den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen.

Die Sparkasse misst die Einhaltung des UN Global Compact und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen an den folgenden Indikatoren:

- Indikator Nr. 10 der Tabelle 1 (Annex 1): Verstöße gegen die Grundsätze des UN Global Compact (UNGC) und die OECD-Leitsätze für Multinationale Unternehmen
- Indikator Nr. 11 der Tabelle 1 (Annex 1): Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen.

Hierfür ermittelt die Sparkasse mit Hilfe des Datenanbieters Clarity AI den Anteil der Investitionen in Unternehmen, die in Verstöße gegen die UN-Global-Compact-Grundsätze oder die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen verwickelt waren.

Bei Unternehmen, in die investiert wird, die wegen mehrfacher oder andauernder Verstöße in diesen Datenbanken geführt werden, prüft die Sparkasse einen Ausschluss des betroffenen Unternehmens und/oder Finanzinstruments von ihrer Investitionsstrategie.

Darüber hinaus berücksichtigt die Sparkasse mit Hilfe des Dienstleisters Clarity AI, ob Unternehmen, in die investiert wird, Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UN Global Compact-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen eingerichtet haben.

Für den Berichtszeitraum 2023 wurde kein zukunftsorientiertes Klimaszenario angewendet. Im Rahmen der geschäftspolitischen Ausrichtung hinsichtlich Nachhaltigkeit werden zukünftig entsprechende Handlungsfelder ermittelt und ggf. hieraus Maßnahmen abgeleitet.

Darüber hinaus legt die Sparkasse Hilden • Ratingen • Velbert in weiten Teilen bei der nichtfinanziellen Berichterstattung / Nachhaltigkeitsberichterstattung den Berichtsstandard der Sparkassen-Finanzgruppe („Sparkassen-Standard“) zugrunde. Die Sparkassen-Indikatoren sind anschlussfähig an die international anerkannten Standards (Sustainability Reporting Standards, SRS) der Global Reporting Initiative und sind vom „Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE)“ als Branchenstandard des Deutschen Nachhaltigkeitskodes anerkannt.

Historischer Vergleich [Informationen gemäß Artikel 10]

Nachhaltigkeitsindikator	2022	2023	2024	2025	2026
1. Treibhausgasemissionen					
Scope 1	455,62	10.492,46			
Scope 2	241,01	1.402,86			
Scope 3	Keine Angaben	Keine Angaben			
THG-Emissionen insgesamt	5718,93	57.051,39			
2. CO ₂ -Fußabdruck	462,78	543,27			

3. THG-Emissionsintensität der Unternehmen in die investiert wird	Keine Angaben	1.041,29			
4. Engagement in Unternehmen die im Bereich fossile Brennstoffe tätig sind	10,93	15,65			
5.1 Anteil am Energieverbrauch aus nicht erneuerbaren Energiequellen	48,67	61,46			
5.2 Anteil an der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen	65,37	64,13			
6. Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektor	Keine Angaben	0,68			
6.1 Sektor A	Keine Angaben	0,95			
6.2 Sektor B	Keine Angaben	2,15			
6.3 Sektor C	Keine Angaben	0,36			
6.4 Sektor D	Keine Angaben	3,10			
6.5 Sektor E	Keine Angaben	1,33			
6.6 Sektor F	Keine Angaben	0,13			
6.7 Sektor G	Keine Angaben	0,07			
6.8 Sektor H	Keine Angaben	0,74			
6.9 Sektor L	Keine Angaben	0,36			
7. Tätigkeiten die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken	3,44	2,58			
8. Emissionen in Wasser	0,00	0,03			
9. Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle	3,21	27,06			
10. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen	20,10	17,26			
11. Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	65,97	44,25			
12. Unbereinigtes geschlechterspezifisches Verdienstgefälle	16,56	11,75			
13. Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen	35,54	34,19			
14. Engagement in umstrittenen Waffen (Anti-personenminen, Streumunition, chemische Waffen und biologische Waffen)	0,00	0,00			
15. THG-Emissionsintensität	178,96	285,32			
16.1 Länder in die investiert wird die gegen soziale Bestimmungen verstoßen (siehe S. 10)	0,00	0,03			

16.2 Länder in die investiert wird die gegen soziale Bestimmungen verstoßen (siehe S. 11)	0,00	0,00			
17. Engagement in fossilen Brennstoffen durch die Investitionen in Immobilien	Keine Investitionen	Keine Investitionen			
18. Engagement in Immobilien mit schlechter Energieeffizienz	Keine Investitionen	Keine Investitionen			
Zusätzliche Klimaindikatoren und andere umweltbezogene Indikatoren					
4. Investitionen in Unternehmen ohne Initiativen zur Verringerung der CO ₂ -Emissionen	29,99	61,11			
Zusätzliche Indikatoren für die Bereiche Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung					
2. Unfallquote	3,86	5,86			